



An den Grossen Rat

15.5084.02

JSD/P155084

Basel, 3. Juni 2015

Regierungsratsbeschluss vom 2. Juni 2015

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend «kann so ein Attentat auch bei uns passieren»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Ich habe mich für die Parlamentssitzung vom 7. Januar abgemeldet, da ich da in Paris bei Fam. Le Pen bin. Ich habe den Parlamentsdienst unterrichtet und auch einzelne Grossräte, so u.a. Joel Thüring. Man wusste, ich bin in Paris. Schon früher habe ich in Paris diverse Zeitungen besucht. Und ich wollte am 7. Januar noch zu "Charlie Hebdo", schaffte es aber aus zeitlichen Gründen nicht mehr. Charlie Hebdo hat in seiner Ausgabe vom 7. Januar 2015 auf der Titelseite die Geschichte, dass 2022 ein Muslim Staatspräsident Frankreichs wird. Das gleiche schrieb ich schon im Baslerstab vor 30 Jahren, dass ein Türke Regierungsrat wird. Ich bin dem Tod ganz knapp von der Schippe gesprungen.

Das Massaker von Paris beschäftigt mich sehr. Ich bitte die Regierung, die wichtigsten Fragen dazu zu beantworten:

1. Ist so ein Anschlag auch in Basel möglich? Z.B. auf die BaZ?
2. Liegt Basel, genau so wie Frankreich und Deutschland, im Visier des islamischen Terrorismus?
3. Werden jetzt die Sicherheitsvorkehrungen in Basel erhöht?
4. Wie gross ist die islamistische Szene in Basel?
5. Was bedeutet der Anschlag für die Parteien?

Eric Weber»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Ja, so ein Attentat kann auch bei uns passieren.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Dr. Guy Morin
Präsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin